



Martin, Johannes und Elke (von links) hatten sich als Saurier verkleidet.

MOZ-Fotos: Arendsee

Urvieh aus Gummi heißt nun „Dinobi“

Beeskower Kinder feierten in der Bibliothek ein lustiges Saurierfest

Beeskow. „Dinobi“ wurde am Sonntagabend der Dinosaurier der Bibliothek getauft. Seinen Namen, eine Zusammensetzung aus Dinosaurier und Bibliothek, verdankt das Urvieh aus Gummi Paul Chriske aus der zweiten Klasse. Er hatte die beste Idee.

Die Namensverleihung wurde natürlich gefeiert. Die Bibliothek hatte zum Dinosaurierfest geladen. Fast 40 Bücher zu diesem Thema waren auf den beiden Flügeln im Saal des

Schützenhauses aufgebaut. „Dinosaurierbücher“, so die Leiterin der Bibliothek Gerlinde Abraham, „gehören zur gefragtesten Literatur.“ Entsprechend hoch war auch das Interesse der Kinder an dem Fest. Der kleine Saal war gut gefüllt. Manche Kinder hatten ihre Eltern mitgebracht.

Gast auf dem Fest war auch die Schriftstellerin Hildegard Schumacher. Sie und ihr Mann Siegfried hatten extra für die Beeskower eine Ge-

schichte über einen Seidensaurier verfaßt, der einem kleinen Mädchen eines Tages ins Zimmer geweht wird.

Auch Kinder hatten Sauriergeschichten geschrieben und Bilder gemalt. Die besten Geschichten stammten von Madlen Piede, Christina Thiele und Sebastian Nickel. Die drei wurden von Hildegard Schumacher zu einem der jährlichen Sommerlager für schreibende Kinder eingeladen.

INA MATTHES



Saurierspiele, Rätsel, Basteln und Ballspiele standen für die Kinder ab sechs Jahren auf dem Programm.



Schriftstellerin Hildegard Schumacher war zu Gast.